Aktiv-Region verteilt neun Millionen Euro

EU-Fördergelder für Holsteiner Auenland

KREIS PINNEBERG Mehr als neun Millionen Euro Fördermittel wurden in die Region geholt und damit rund 28 Millionen Euro an Investitionen ausgelöst: Das ist das Jahresergebnis der AktivRegion Holsteiner Auenland, die die Geschäftsstelle jetzt auf der Mitgliederversammlung vorgestellt hat.

„Die Bilanz ist sehr gut", erklärt der Vorsitzende der Aktiv-Region, Hans-Jürgen Kütbach, „sogar noch besser als die der letzten Förderperiode. Wir schaffen es, kleine, attraktive Maßnahmen über das Regionalbudget umzusetzen, das Grundbudget ist unsere solide Basis, Leitprojekte wie Markt-Treffs und Bildungshäuser rücken die Aktiv-Region landesweit in den Fokus."

Zur Aktiv-Region Holsteiner Auenland gehört ein Gebiet von 843 Quadratkilometern in Teilen der Kreise Pinneberg, Segeberg und Steinburg. Im Kreis Pinneberg gehören die Stadt Barmstedt sowie die Ämter Hörnerkirchen und Rantzau dazu. Als eingetragene Vereine sollen die Aktiv-Regionen in Schleswig-Holstein zur Stärkung des ländlichen Raums und zur nachhaltigen Entwicklung der Regionen beitragen und erhalten dafür EU-Fördergelder.

Unterstützt wurde damit im Kreis Pinneberg unter anderem das Ortsentwicklungskonzept für Langeln, die Weihnachtsbeleuchtung am Rathaus Barmstedt oder der Aufbau des Unverpacktladens in Barmstedt. „Die AktivRegion ist weit mehr als schmückendes Beiwerk im Fördergeschäft und trägt maßgeblich zur Entwicklung der ländlichen Räume bei", erklärt Katharina Glockner vom Büro Region-Nord, das seit 2012 die Geschäftsstelle der AktivRegion Holsteiner Auenland betreut. Mehr als 140 Projekte konnten seit 2015 beantragt und umgesetzt werden. *cop*